



Liechtensteiner Volksblatt AG
9494 Schaan
00423/ 237 51 51
www.volksblatt.li

Medienart: Print
Medientyp: Tages- und Wochenpresse
Auflage: 8'225
Erscheinungsweise: 6x wöchentlich

Themen-Nr.: 272.3
Abo-Nr.: 272003
Seite: 11
Fläche: 54'418 mm²



Linkes Foto: Die Referenten Heinz Nett, Irene Salvi, Martin Naville und Mark Föllmi im angeregten Gespräch. Rechtes Foto: Katja Gey von der Stabsstelle für internationale Finanzplatzagenden (SIFA) sprach über die Auswirkungen der Ermöglichung von Gruppenanfragen für die USA. (Fotos: Paul Trummer)

IFA-Jahresversammlung in Schaan: Einfluss der USA unter der Lupe

Steuerfragen Die Landesgruppe der International Fiscal Association (IFA) hielt gestern im SAL ihre Jahresversammlung statt. Bei der anschliessenden Informationsveranstaltung wurde die zunehmende Regulierungsflut aus den USA thematisiert.

VON MARTIN HASLER

Im Mittelpunkt standen während der Vorträge mit anschliessender Paneldiskussion vor allem Steuerfragen sowie der Informationsaustausch mit US-amerikanischen Behörden. Mark Föllmi, ehemaliger Director Group Tax bei der UBS, gab den Anwesenden einen Überblick zum Foreign Account Tax Compliance Act (FATCA) - einem Abkommen mit dem Ziel, ausländische Finanzintermediäre faktisch zum automatischen Informationsaustausch über US-steuerpflichtige Personen zu zwingen. Finanzintermediären, die sich dem FATCA-Regime nicht unterwerfen, wird eine 30-prozentige Quellensteuer angedroht.

Paradigmenwechsel vollzogen

Wie Föllmi in der Paneldiskussion ausführte, ist FATCA symptomatisch für den Paradigmenwechsel hin zum Informationsaustausch ohne Zustimmung des Kunden. Wohin der Weg führt, ist aus seiner Sicht klar: «Am Ende steht der automatische Informationsaustausch.» Darauf deutete auch die gemeinsame Erklärung der USA, Deutschlands und anderer europäischer Staaten hin, in der sich die Unterzeichner zur «Bekämpfung der Steuerhinterziehung im grenzüberschreitenden Bereich» sowie zur gemeinsamen Umsetzung von FATCA bekennen.

Föllmis Prognose schloss sich Katja Gey an, ihrerseits Leiterin der Stabsstelle für Internationale Finanzplatzagenden (SIFA). «Transparenz und Informationsaustausch werden zunehmen», so ihre Erwartung - und das werde Konsequenzen nach sich ziehen: «Die kollektive Regularisierung von Altlasten wird immer dringender.» Katja Gey **«Die kollektive Regularisierung von Altlasten wird immer dringender.»**

KATJA GEY
LEITERIN SIFA

zeigte auf, dass der Landtag durch die Anpassung des Informationsabkommens mit den USA bereits den künftigen OECD-



Liechtensteiner Volksblatt AG
9494 Schaan
00423/ 237 51 51
www.volksblatt.li

Medienart: Print
Medientyp: Tages- und Wochenpresse
Auflage: 8'225
Erscheinungsweise: 6x wöchentlich

Themen-Nr.: 272.3
Abo-Nr.: 272003
Seite: 11
Fläche: 54'418 mm²

Standard vorweggenommen hat. Diese Erweiterung des Amtshilfegesetzes erlaube den USA zwar als erstem Staat Gruppenanfragen an liechtensteinische Behörden, verbiete jedoch weiterhin sogenannte «Fishing Expeditions»: «Es ist nicht zulässig, die Herausgabe aller Daten von US-Kunden ohne Verdachtsmoment zu fordern.»

Wichtiger Handelspartner

Dass Empörung über die hohen Anforderungen der USA an andere Staaten aus seiner Sicht fehl am Platz ist, demonstrierte Martin Naville, CEO der Swiss-American Chamber of Commerce. Angesichts der hohen Bedeutung der USA als Handelspartner für Staaten wie Liechtenstein und die Schweiz sei Verweigerung keine wirkliche Option; ob die Forderungen aus den USA befolgt werden, sei schlussendlich aber jedem Staat und seinen Unternehmen selbst überlassen. Angesichts der Tendenz zur Steuertransparenz verliere die Schweiz zwar die Fähigkeit, Steuersünder zu schützen. Dennoch habe der Finanzplatz alle Voraussetzungen, um auch in Zukunft erfolgreich zu bleiben, so Naville.

Irene Salvi von der Steuerverwaltung und Heinz Nett, Leiter Konzernsteuern bei der Hilti Gruppe, plädierten abschliessend für den Abschluss eines Doppelbesteuerungsabkommens zwischen Liechtenstein und den USA. Dies würde nicht nur mehr Rechtssicherheit bringen, so die Vortragenden, sondern auch den Handel der liechtensteinischen Industrie mit ihrem dritt wichtigsten Handelspartner vereinfachen.